

## SO ERSTELLEN SIE EINE KORREKTE DRUCKVORLAGE FÜR

### PVC-KARTEN

Die folgenden Informationen sollen Ihnen dabei helfen, eine korrekte Druckdatei zu erstellen. Falls Sie noch Zweifel haben sollten, empfehlen wir Ihnen als Hilfe, die Vorlage herunterzuladen, die FAQs auf unserer Seite zu lesen, die Option „Profi-Datencheck“ zu aktivieren oder unseren Kundenservice anzurufen.

#### 1 DATEIFORMAT

Senden Sie uns Ihre Druckdatei als PDF-DATEI IM MASSSTAB 1:1 (NICHT PASSWORTGESCHÜTZT) ZU.

#### 2 FARBEN

Alle zugesandten Dateien müssen im CMYK-Farbmodus (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) mit Farbprofil Fogra 39 angelegt sein.

Bilder in RGB- oder mit Pantone-Farben werden automatisch einer Standard-Farbkonvertierung unterzogen. Dieselbe Farbe kann je nach bedrucktem Trägermaterial geringfügige Abweichungen aufweisen. Dies ist durch die physikalische Beschaffenheit des Materials bedingt.

#### 3 AUFLÖSUNG

Die optimale Auflösung für Ihre Druckdaten beträgt **300 dpi**.

#### 4 SCHRIFTEN UND PFADE

Die Schriften müssen in die PDF-Datei eingebunden oder in Pfade/Kurven umgewandelt sein.

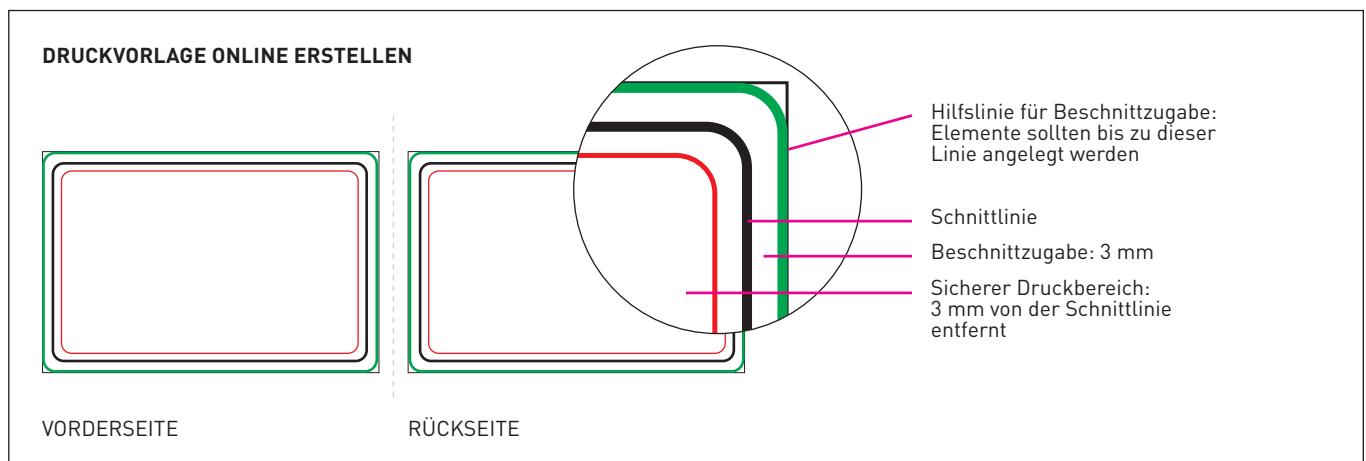
Die Mindestschriftgröße beträgt **6 pt** (bei kleineren Schriften kann keine perfekte Druckqualität garantiert werden).

Die druckbare Mindestlinienstärke beträgt **0,25 pt**.

#### 5 RÄNDER UND BESCHNITTZUGABE

Laden Sie die Vorlagedatei von der Website herunter: **Die erforderliche Beschnittzugabe von 3 mm an allen Rändern** ist darin bereits korrekt angelegt. Der Abstand der Texte zur Schnittlinie muss mindestens 2 mm betragen.

Im Falle der Visitenkarten mit abgerundeten Ecken beträgt der Eckenradius 3 mm.



## 6 VORLAGE

Für eine korrekte Druckdatei empfehlen wir Ihnen, immer die Vorlagendatei von unserer Website herunterzuladen. Fügen Sie danach Ihre Grafik auf der Ebene „Artwork“ ein.

Erstellen Sie gegebenenfalls weitere Ebenen, eine für jede Produktion (falls Sie diese Option ausgewählt haben). Zuletzt entfernen Sie alle Hilfslinien außer der Beschnittzugabe (grüne Linie) und exportieren Sie die Datei als PDF, eine Seite für die Vorderseite und eine Seite für die Rückseite der Visitenkarte. Achten Sie dabei darauf, die Ebenen zu separieren.

Sie können sowohl eine mehrseitige PDF-Datei als auch zwei getrennte PDF-Dateien anlegen, die Sie dann über den Upload-Bereich hochladen.

Falls Sie die Rückseite Ihrer Visitenkarte nicht bedrucken lassen möchten, laden Sie trotzdem ein leeres PDF-Dokument mit weißen Seiten ohne Grafik hoch.

### ANMERKUNG zu PVC-Karten



LADEN SIE  
DIE VORLAGE  
HERUNTER



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK  
auf der Ebene „Artwork“ ein



ENTFERNEN SIE ALLE  
HILFSLINIEN MIT AUSNAHME  
der grünen Linie



SPEICHERN SIE DIE  
PDF-DATEI

DRUCKERGEBNIS



PDF



300 dpi



3 mm



CMYK



FOGRA 39

## 7 PARTIELLER WEISSDRUCK

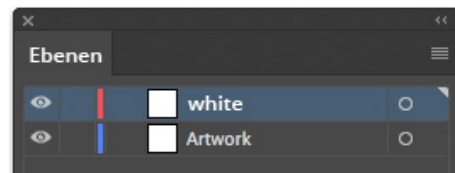
Falls Sie **transparentes PVC** als Material oder eine der Untergrundfarben **Glitter Gold, Glitter Silber** oder **Perlweiß** gewählt haben, empfehlen wir Ihnen, eine Druckebene „white“ anzulegen, damit sich beim beidseitigen Druck Elemente der Vorder- und Rückseite nicht stören. Sie können die partielle Weißebene in beliebiger Form anlegen, um bestimmte Teile Ihrer Grafik hervorzuheben.

Laden Sie die Vorlagedatei von unserer Website herunter und fügen Sie die Grafik, die mit dieser Veredelung versehen werden sollen, als Vektorpfeil auf der Ebene „white“ ein und weisen Sie ihm das Farbfeld „white“ zu. Die von der Website heruntergeladene Vorlagedatei enthält bereits sowohl die Ebene „white“ als auch das Farbfeld „white“.

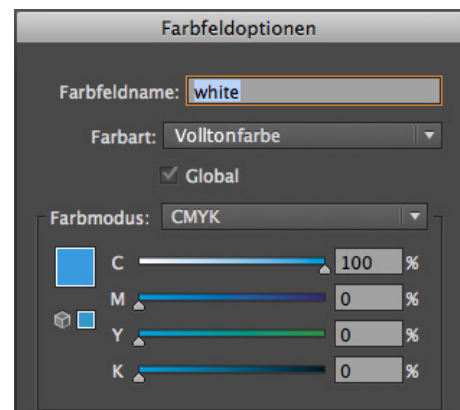
Falls Sie die Vorlagedatei nicht heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Fügen Sie Ihre Grafik auf einer einzigen Ebene ein und nennen Sie diese „Artwork“.

- 2 **EBENEN > NEUE EBENE > white**  
In der Palette „**Ebenen**“ legen Sie über der Ebene „Artwork“ eine neue Ebene an und nennen diese „**white**“.

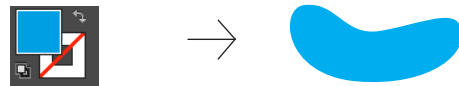


- 3 **FARBFELDER > NEUES FARBFELD > white**  
In der Palette „**Farbfelder**“ legen Sie ein neues Farbfeld an und nennen Sie es „**white**“; wählen Sie **Volltonfarbe** als Farbtyp aus und weisen Sie die folgenden CMYK-Prozentwerte zu: 100, 0, 0, 0.

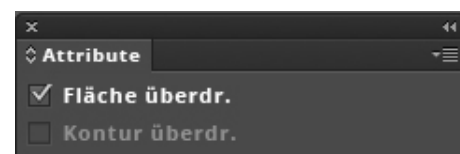


Finishing  
Volltonfarbe  
CMYK  
C: 100%  
M: 0%  
Y: 0%  
K: 0%

- 4 **FLÄCHE > white**  
Auf der Ebene **white** erstellen Sie eine Vektorfläche, die der Fläche entspricht, die veredelt werden soll, und weisen Sie ihr die weiße Vollfarbe zu.

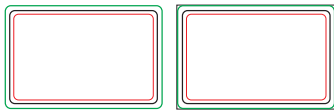


Für alle Pfade der Ebene „white“ muss Überdrucken eingestellt sein.



- 5 Speichern Sie die PDF-Datei und halten Sie dabei die Ebenen separat.

## ANMERKUNG zu partiellem Weißdruck



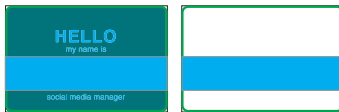
LADEN SIE  
DIE VORLAGE  
HERUNTER



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK  
auf der Ebene „Artwork“ ein



FÜGEN SIE DIE GRAFIK  
auf der Ebene „white“ ein



ENTFERNEN SIE ALLE  
HILFSLINIEN MIT AUSNAHME  
der grünen Linie



SPEICHERN SIE DIE  
PDF-DATEI



DRUCKERGEBNIS

## 8 RUBBELFELD

Falls Sie das Produkt **Rubbelkarten** gewählt haben, fügen Sie das mit der Rubbelschicht zu bedeckende Feld auf der dafür vorgesehenen Ebene mit dem Namen **scratchoff** ein. Das Rubbelfeld ist eine matte Laminierung, die auf die Grafik im Vierfarbdruck aufgetragen wird und weggerubbelt werden kann. Dazu wird während des Druckprozesses eine Rubbelfolie auf bestimmte Grafikbereiche wärmeverklebt.

Laden Sie die Vorlagedatei von unserer Website herunter und fügen Sie die Grafik, die mit dieser Veredelung versehen werden soll, als Vektorpfeil auf der Ebene „scratchoff“ ein und weisen Sie ihm das Farbfeld „scratchoff“ zu. Die von der Webseite heruntergeladene Vorlagedatei enthält bereits sowohl die Ebene als auch die Farbe „scratchoff“.

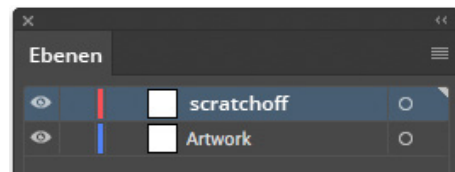
### ACHTUNG!

Der Bereich des Rubbelfelds kann nicht über die Grenzen des sicheren Druckbereichs hinaus gedruckt werden (2 mm Abstand zum Rand). Bei mehreren Rubbelfeldern empfiehlt es sich, diese für den Fall eventueller Ungenauigkeiten bei der Warmverklebung mit einem Mindestabstand von 2 mm anzuordnen.

Falls Sie die Vorlagedatei nicht heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Fügen Sie Ihre Grafik auf einer einzigen Ebene ein und nennen Sie diese „Artwork“.

- 2 **EBENEN > NEUE EBENE > scratchoff**  
Aus der Palette **Livelli** legen Sie über der Ebene „Artwork“ eine neue Ebene an und nennen diese „scratchoff“.

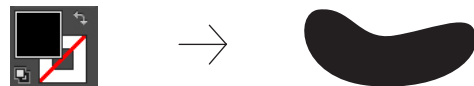


- 3 **FARBFELDER > NEUES FARBFELD > scratchoff**  
In der Palette „Farbfelder“ legen Sie ein neues Farbfeld an und nennen Sie es „scratchoff“ (nur Kleinbuchstaben; nicht „SCRATCHOFF“ oder „Scratchoff“); wählen Sie **Volltonfarbe** als Farbtyp aus und weisen Sie die folgenden CMYK-Prozentwerte zu: 0, 0, 0, 100.

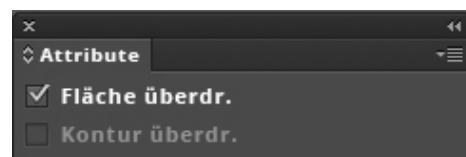


scratchoff  
Volltonfarbe  
CMYK  
C: 0%  
M: 0%  
Y: 0%  
K: 100%

- 4 **FLÄCHE > scratchoff**  
Auf der Ebene **scratchoff** erstellen Sie eine Vektorfläche, die dem Bereich entspricht, der veredelt werden soll, und weisen Sie ihr die Vollfarbe „scratchoff“ zu.

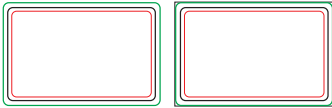


Für alle Pfade der Ebene „scratchoff“ muss Überdrucken eingestellt sein.



- 5 Speichern Sie die PDF-Datei und halten Sie dabei die Ebenen separat.

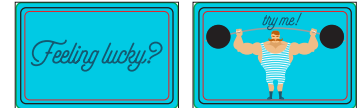
## ANMERKUNG zum Rubbelfeld



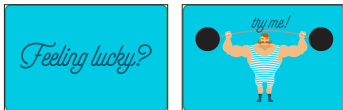
LADEN SIE  
DIE VORLAGE  
HERUNTER



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK  
auf der Ebene „Artwork“ ein



FÜGEN SIE DIE GRAFIK  
auf der Ebene „scratchoff“ ein



ENTFERNEN SIE ALLE  
HILFSLINIEN MIT AUSNAHME  
der grünen Linie



SPEICHERN SIE DIE  
PDF-DATEI



DRUCKERGEBNIS

## 9 VEREDELUNGEN

Falls Sie die Option **3D-Lack** oder **Heißfolienprägung Gold oder Silber** gewählt haben, fügen Sie die Grafik, die mit dieser Veredelung versehen werden soll, als **Vektorpfeil** auf der Ebene Finishing ein und weisen Sie ihm das Farbfeld Finishing zu.

Die von der Website heruntergeladene Vorlagendatei enthält bereits sowohl die Ebene als auch das Farbfeld „Finishing“.

ACHTUNG!

Die Veredelung kann nicht über den sicheren Druckbereich hinaus gedruckt werden

**(2 mm Abstand von der Schnittkante).**

Die verschiedenen veredelten Elemente sollten mindestens **2 mm** voneinander entfernt liegen.

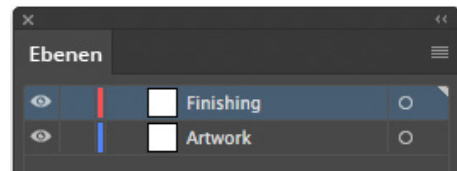
Die druckbare Mindestlinienstärke beträgt **0,5 pt**

Die druckbare Mindestschriftgröße beträgt **6 pt**

Falls Sie die Vorlagendatei nicht heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Fügen Sie Ihre Grafik auf einer einzigen Ebene ein und nennen Sie diese „Artwork“.

- 2 **EBENEN > NEUE EBENE > Finishing**  
In der Palette „Ebenen“ legen Sie über der Ebene „Artwork“ eine neue Ebene an und nennen diese „Finishing“.

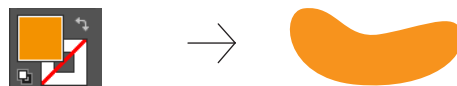


- 3 **FARBFELDER > NEUES FARBFELD > Finishing**  
In der Palette „Farbfelder“ legen Sie ein neues Farbfeld an und nennen Sie es „Finishing“; wählen Sie **Volltonfarbe** als Farbtyp aus und weisen Sie die folgenden CMYK-Prozentwerte zu: 0, 50, 100, 0.

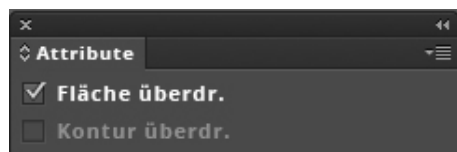


Finishing  
Volltonfarbe  
CMYK  
C: 0%  
M: 50%  
Y: 100%  
K: 0%

- 4 **FLÄCHE > Finishing**  
Auf der Ebene **Finishing** erstellen Sie eine Vektorfläche, die der Fläche entspricht, die veredelt werden soll, und weisen Sie ihr die Vollfarbe „Finishing“ zu.

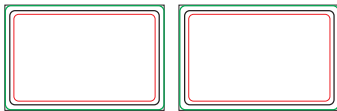


Für alle Pfade der Ebene „Finishing“ muss Überdrucken eingestellt sein.

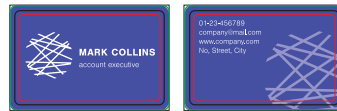


- 5 Speichern Sie die PDF-Datei und halten Sie dabei die Ebenen separat.

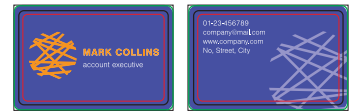
## ANMERKUNG zu 3D-Lack / Heißfolienprägung Gold/Silber



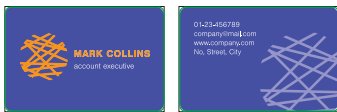
LADEN SIE  
DIE VORLAGE  
HERUNTER



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK  
auf der Ebene „Artwork“ ein



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK  
auf der Ebene „Finishing“ ein



ENTFERNEN SIE ALLE  
HILFSLINIEN MIT AUSNAHME  
der grünen Linie



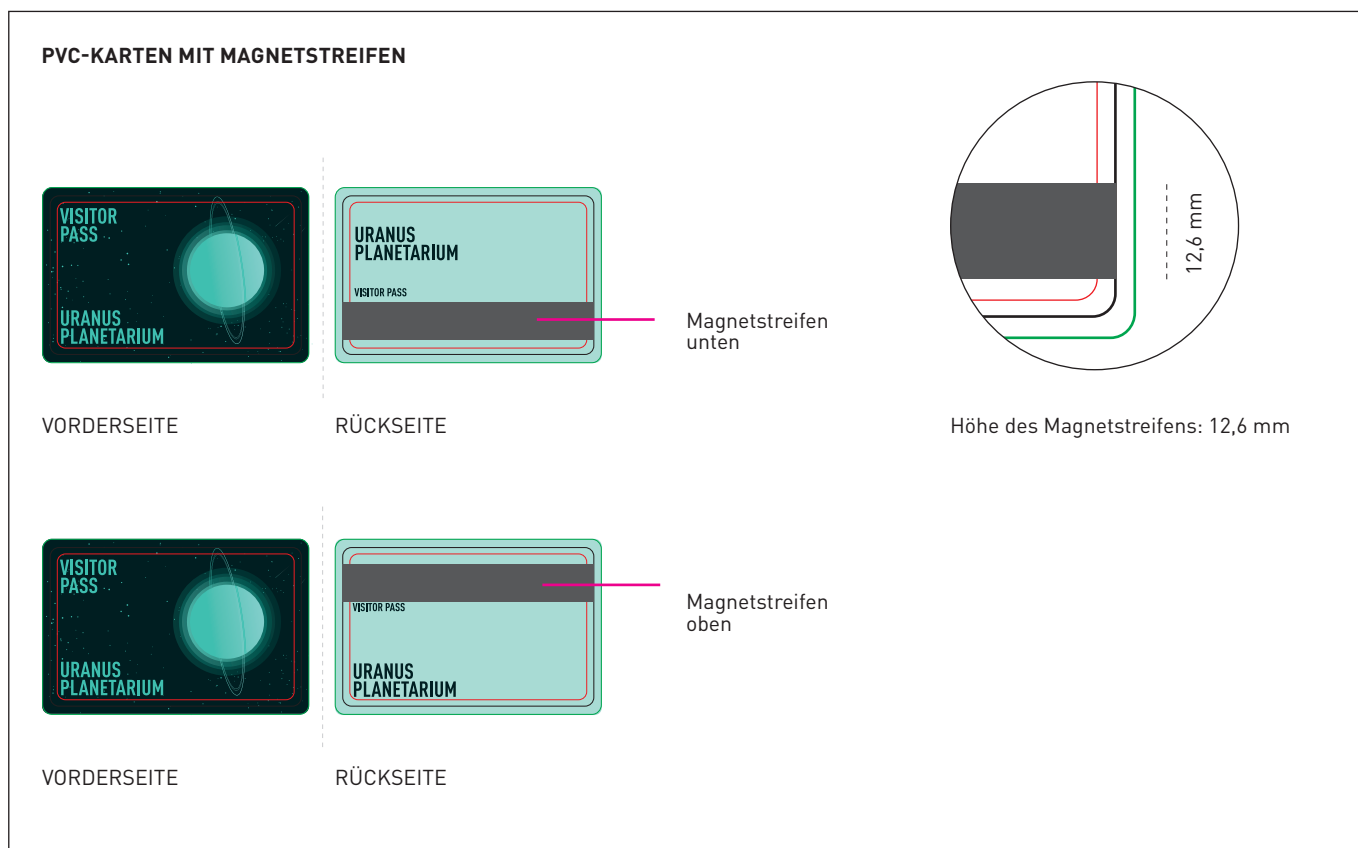
SPEICHERN SIE DIE  
PDF-DATEI



DRUCKERGEBNIS

## 10 MAGNETSTREIFEN

Falls Sie die Option **Magnetstreifen** gewählt haben, beachten Sie, dass dieser eine Standardhöhe von 12,6 mm (1/2 Zoll) hat und im Abstand von 5 mm vom oberen oder unteren Kartenrand positioniert wird. Dadurch wird sichergestellt, dass er mit den meisten handelsüblichen Kartenlesegeräten kompatibel ist. Achten Sie darauf, den richtigen Magnetstreifentyp zu wählen, je nachdem, welches Codierungsgerät Sie verwenden. In der Vorlagedatei, die Sie bei der Kostenvoranschlagserstellung herunterladen können, ist die korrekte Position des Magnetstreifens bereits vorgegeben.



### WEITERE INFORMATIONEN

Eine Karte mit Magnetstreifen ermöglicht das Speichern von Daten durch magnetische Registrierung. Das Magnetband kann dann von bestimmten Lesegeräten erfasst werden und ist häufig auf Kreditkarten, Treuekarten und Fahrkarten zu finden.

Der Magnetstreifen dient zur Registrierung der Daten (alphanumerische Zeichen), die mit der Karte verknüpft werden sollen.

Seine ISO-genormte Größe beträgt 12,6 mm und er besteht aus drei sogenannten Spuren.

Jede Spur hat ihre eigenen Eigenschaften:

Spur 1: 76 alphanumerische Zeichen

Spur 2: 34 numerische Zeichen

Spur 3: 107 numerische Zeichen

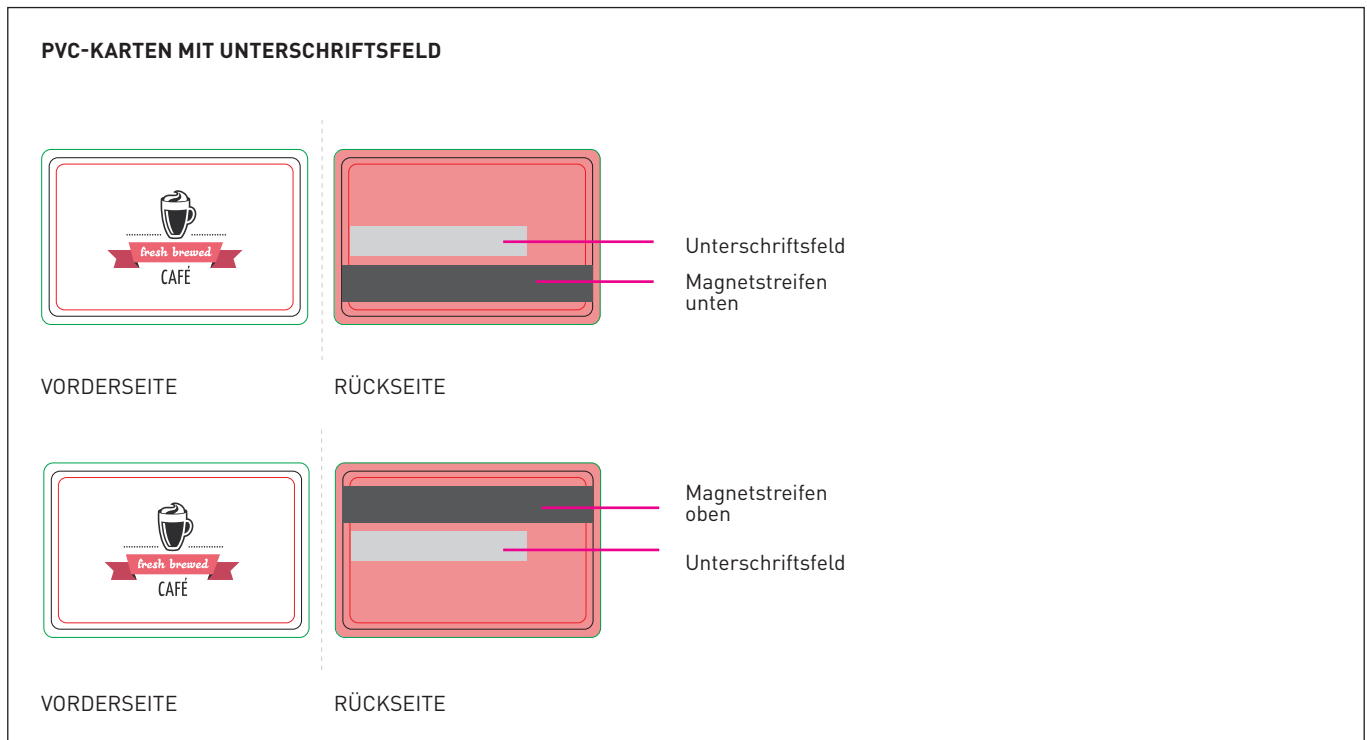
Der Magnetstreifen kann mit hoher oder niedriger Koerzitivfeldstärke bestellt werden; dieser Wert entspricht der Widerstandsfähigkeit gegenüber der

Entmagnetisierung. Magnetstreifen mit hoher Koerzitivfeldstärke (**HI-CO**) haben eine Feldstärke von 4000 oe (Oersted) oder 2750 oe, während Magnetstreifen mit einer niedrigen Koerzitivfeldstärke (**LO-CO**) 300 oe aufweisen.

Je niedriger der Oersted-Wert, desto leichter ist der Streifen entmagnetisierbar. Der Wert hat jedoch keinen Einfluss auf die auf dem Magnetstreifen speicherbare Datenmenge.

## 11 UNTERSCHRIFTSFELD

Falls Sie die Option **Unterschriftsfeld** gewählt haben, beachten Sie, dass dieses eine Standardgröße von 60x10 mm hat und dass dessen Position von der Position des Magnetstreifens abhängt.



## 12 RUND- ODER LANGLOCH

Falls Sie Ihr Produkt mit **Rundloch** oder **Langloch** gewählt haben, beachten Sie, dass die Ausstanzung an der gewählten Kartenseite mittig und 5 mm vom Rand entfernt positioniert wird. In der Vorlagedatei, die Sie bei der Kostenvoranschlagsenerstellung herunterladen können, sind die für das Rund- oder Langloch vorgesehenen Bereiche bereits vorgegeben.

